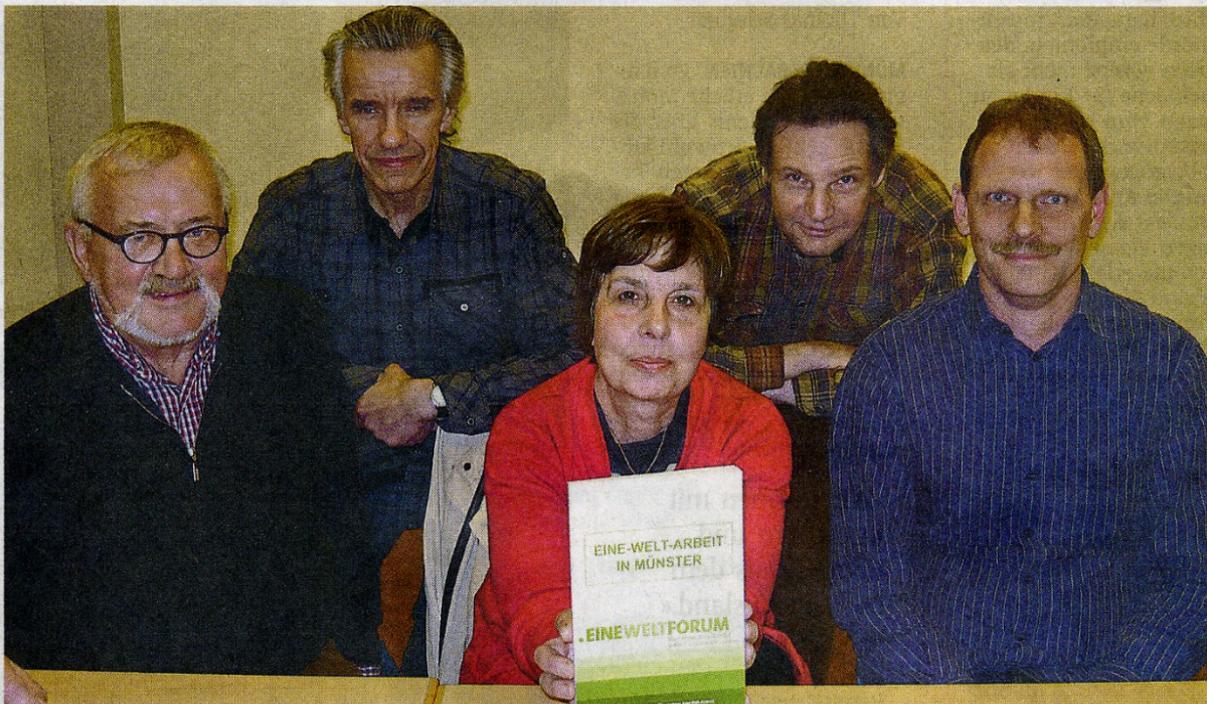


Für weltweite Gerechtigkeit

Eine-Welt-Forum bestätigt Sprecherrat / Veranstaltungen geplant



Sprecherrat bestätigt: Brigitte Thomas, Klaus Bösing (r.), und Dr. Reinald Döbel (2.v.r.) vom Eine-Welt-Forum wurden bei der Mitgliederversammlung bestätigt, Karlheinz Müller (2.v.l.) und Manfred Spitz (l.) wurden zu Beisitzern gewählt. Foto: jvg

Von Jennifer von Glahn

MÜNSTER. Solidarität und Verbundenheit mit den Anliegen von benachteiligten Menschen in Entwicklungsländern zeichnen die Arbeit des Eine-Welt-Forums (EWF) aus. Über 40 Mitgliedsgruppen sind in dem münsterischen Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit effektiv organisiert, das am Dienstag eine Versammlung in den Räumen der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG) abhielt.

Die Mitglieder bestätigten in einem demokratischen Wahlverfahren ihren Sprecherrat: Klaus Bösing, Brigit-

te Thomas und Dr. Reinald Döbel fungieren als Sprecherratsmitglieder sowie Karlheinz Müller und Manfred Spitz als Beisitzer. Als

»Wir wünschen uns nach Möglichkeit Aktionen zum Anfassen.«

Klaus Bösing

Mitglied für den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit wurde Klaus Bösing gewählt.

In diesem Jahr wird das Eine-Welt-Forum wieder im Herbst an der Veranstaltungsreihe des Beirats für

kommunale Entwicklungszusammenarbeit mit einer Veranstaltung teilnehmen. Zuvor stehen außerdem verschiedene andere Aktionen auf dem Programm des EWF: Teilnahme am Tag der Nachhaltigkeit, der am 27. Juni auf dem Servatiplatz stattfinden wird, am ökumenischen Pfingstmontag, am „Weltgartentag im Zoo“ sowie am Ausländischen Studierendensfest und am Kinder-Umweltfest sind geplant. In welchem Rahmen man sich bei den verschiedenen Veranstaltungen beteiligen möchte, steht noch nicht abschließend fest.

„Wir wünschen uns nach Möglichkeit Aktionen zum

Anfassen“, sagte Klaus Bösing vom Sprecherteam bei der Diskussion um die Optionen des EWF zum Tag der Nachhaltigkeit. Vor allem die kommunale Nachhaltigkeit sowie die entsprechenden Initiativen aus und für Münster sollen dann in den Vordergrund gerückt werden.

Am Freitag (27. März) findet in den Räumlichkeiten der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG), Breul 43, der Abschluss der aktuellen Filmreihe „Fremd ist der Fremde nur in der Fremde“ statt. Diskussionen mit Gästen aus Syrien sowie ein syrisches Buffet sind geplant. Der Eintritt ist frei.